



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2015 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 7/2015, 44. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 Informationen zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl
- 4 OÖ Zivilschutz - Selbstschutztipp
- 5 Stellenausschreibung - Reinigungskraft
- 6,7 Erntedankfest;
neuer Container für Müllsäcke
- 8,9 Kindergarten;
Volksschule - gesunde Jause
- 10,11 FF-Herbstübung;
Übung des Bundesheeres
- 12 freie Wohnungen
- 13 Termine; Geburtstage;
Jungfischerkurs
- 14 OÖ Patienten- u. Pflegevertretung -
Sprechtage; Einladung MAHNMAHL
- 15 OÖ Landesjagdverband
„Achtung Wildwechsel“
- 16 Adventausstellung Burg Kreuzen;
Jugend musiziert

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 7. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Sehr herzlich bedanken darf ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. September 2015. Die hohe Wahlbeteiligung mit rund 90 Prozent sowie das Ergebnis sind ein klarer Auftrag, sich auch in Zukunft in guter Zusammenarbeit für die Heimat zu engagieren.

Die konstituierende Gemeinderatssitzung ist für Freitag, den 30. Oktober 2015 geplant. Mit der Angelobung der gewählten Gemeinderatsmitglieder sowie der Ersatzmitglieder bei der Konstituierung werden auch einige Änderungen vollzogen. Ein Dank gilt allen scheidenden Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern für ihren Einsatz. Aus dem aktiven Gemeinderat scheiden Nikolaus Leonhartsberger, Franz Jakob, Christian Leitner und Wolfgang Beer (jetzt Ersatzmitglied) aus. Neue Mitglieder im Gemeinderat sind Leopold Fasching, Manuel Leitner, Irene Aigner und Johann Kastenhofer.

Hinweisen darf ich auf die Stellenausschreibung auf der Seite 5. Es wird eine Reinigungskraft für 20 Wochenstunden gesucht.

Am Containerstandplatz in Struden wurde vor kurzem für die braunen Restmüllsäcke ein eigener Container aufgestellt.

Sehr herzlich einladen darf ich zu „Jugend musiziert“ am Freitag, den 13. November um 20.00 Uhr im Gemeindesaal.

Ihr/dein

Nikolaus Prinz

Wahlergebnis

29. September 2015

Landtagswahl 2015

am: 27. September 2015

Wahlberechtigte: 543
Anzahl Sprengel: 2

			Stimmen	Prozent
ÖVP	Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer - ÖVP	Liste 1	241	49,28 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	73	14,93 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	112	22,90 %
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	Liste 4	42	8,59 %
NEOS	NEOS - Das Neue Österreich	Liste 5	13	2,66 %
CPÖ	Christliche Partei Österreichs	Liste 6	1	0,20 %
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke	Liste 7	7	1,43 %
			489	100,00 %

Wahlstatistik				
	Wahlberechtigte:	543	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	91,53 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	497	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	91,53 %
	Gültige Stimmen:	489	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	109,47 %
	Ungültige Stimmen:	8	Anteil gültige Stimmen:	98,39 %
			Anteil ungültige Stimmen:	1,61 %

Gemäß § 72 Abs. 6 der OÖ. Kommunalwahlordnung, LGBl. Nr. 81/1996, wird das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin kundgemacht:

Wahlberechtigte:	581	Wahlbeteiligung:	88,81 %
Abgegebene Stimmen:	516	Anteil gültige Stimmen:	97,87 %
Gültige Stimmen:	505	Anteil ungültige Stimmen:	2,13 %
Ungültige Stimmen:	11		

			Stimmen	Prozent
Prinz Nikolaus (ÖVP)		Liste 1	410	81,19 %
Prinz Gerold (SPÖ)		Liste 2	95	18,81 %
			505	100,00 %

Somit wurde

Prinz Nikolaus

zum Bürgermeister gewählt.

Gemäß § 72 Abs. 6 der OÖ. Kommunalwahlordnung, LGBl. Nr. 81/1996, wird das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2015 kundgemacht:

Wahlberechtigte:	581	Wahlbeteiligung:	88,81 %
Abgegebene Stimmen:	516	Anteil gültige Stimmen:	92,05 %
Gültige Stimmen:	475	Anteil ungültige Stimmen:	7,95 %
Ungültige Stimmen:	41		

			Stimmen	Prozent	Mandate
ÖVP	Österreichische Volkspartei	Liste 1	361	76,00 %	10
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	114	24,00 %	3
			475	100,00 %	13

Aufgrund der von der Gemeindevahlbehörde ermittelten Wahlpunkte werden die Gemeinderatsmandate folgenden Bewerbern zugewiesen:

Liste 1 ÖVP Österreichische Volkspartei

361 Parteistimmen (10 Mandate)

Wahlzahl: 36,10 Halbe Wahlzahl: 18,05

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb. Jahr	Listenpunkte	Vorzugsstimmen	Vorzugspunkte	Wahlpunkte
1	1	1	Prinz Nikolaus	1962	9.386	36	900	10.286
2	2	2	Freudenschuß Engelbert	1967	9.025	14	350	9.375
3	3	3	Friesenecker Sabrina	1987	8.664	22	550	9.214
4	4	4	Fasching Leopold	1965	8.303	11	275	8.578
5	5	5	Zeitlhofer Josef	1948	7.942	7	175	8.117
6	6	6	Leonhartsberger Reinhard	1981	7.581	17	425	8.006
7	7	7	Baumfried Katharina	1966	7.220	6	150	7.370
8	8	9	Aigner Irene	1994	6.498	25	625	7.123
9	9	8	Leitner Manuel	1986	6.859	10	250	7.109
10	10	10	Haider Stephan	1958	6.137	2	50	6.187
11	11		Sonnleitner Walter	1962	5.776	3	75	5.851
12	12		Leonhartsberger Gottfried	1973	5.415	1	25	5.440
13	13		Aigner Manuel	1997	5.054	2	50	5.104
14	14		Redl Markus	1983	4.693	8	200	4.893
15	15		Leonhartsberger Franz	1980	4.332	0	0	4.332
16	16		Fischer Margit	1970	3.971	4	100	4.071
17	17		Leitner Georg	1995	3.610	6	150	3.760
18	18		Rosenthaler Josef	1967	3.249	0	0	3.249
19	19		Friesenecker Johann	1962	2.888	1	25	2.913
20	20		Zeitlhofer Claudia	1978	2.527	3	75	2.602
21	21		Jakob Georg	1990	2.166	13	325	2.491
22	22		Aigner Richard	1971	1.805	0	0	1.805
23	23		Gerlinger Josefa	1957	1.444	1	25	1.469
24	24		Lehner Walter	1955	1.083	3	75	1.158
25	25		Gassner Ernestine	1953	722	0	0	722
26	26		Aigner Sonja	1976	361	0	0	361

Liste 2 SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs

114 Parteistimmen (3 Mandate)

Wahlzahl: 36,10 Halbe Wahlzahl: 18,05

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb. Jahr	Listenpunkte	Vorzugsstimmen	Vorzugspunkte	Wahlpunkte
1	1	1	Prinz Gerold	1963	2.964	7	175	3.139
2	2	2	Scheibelberger Alois Peter	1953	2.850	3	75	2.925
3	3	3	Kastenhofer Johann	1961	2.736	0	0	2.736
4	5		Beer Alfred	1967	2.508	7	175	2.683
5	4		Huber Angelika	1970	2.622	0	0	2.622
6	6		Voß Herbert	1962	2.394	0	0	2.394
7	7		Fichtinger Johann	1953	2.280	1	25	2.305
8	8		Beer Wolfgang	1951	2.166	0	0	2.166
9	9		Schauberger Karl	1958	2.052	1	25	2.077
10	10		Huber Christian	1965	1.938	0	0	1.938
11	11		Fink Herbert	1942	1.824	2	50	1.874
12	12		Schauberger Gerhard	1950	1.710	2	50	1.760
13	13		Pichler Johann	1942	1.596	1	25	1.621



Bei Stau-Bildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

Eine Rettungsgasse ist auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!

Diese ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

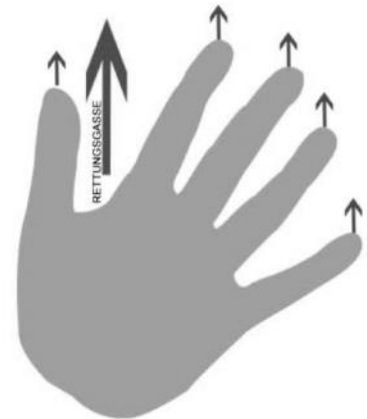


DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN



DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN

Die Handregel als Eselsbrücke:



WAS SIE TUN MÜSSEN !



Bei zweispurigen Fahrbahnen:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.

Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus. Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.



Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.

Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur müssen nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.



Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00)

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten!

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz jährlich Kinderwarnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger verteilt?

Gerd Altmann/pixnio.de



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
St. Nikola, am 12. Oktober 2015

Kundmachung einer Stellenausschreibung der M-Gde. St. Nikola/D.

Es wird folgender **Vertragsbediensteten – Dienstposten** zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Reinigungskraft, 50 % teilzeitbeschäftigt (20 Wochenstunden);

Funktionslaufbahn GD 25.1

Die Besetzung ist ab 1. November 2015 vorgesehen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Pflege (laufende Reinigung, zu einem geringen Teil auch Kontrolle und Wartung, usw.) des Gebäudes (Teile des Gebäudes nicht bzw. nur fallweise im Aufgabenumfang enthalten) und der dazugehörigen Anlagen sowie der Liegenschaft des Gemeindezentrums St. Nikola 16

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Die BewerberInnen um diesen Dienstposten müssen die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften erfüllen, speziell auch folgende Punkte:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren sind wie Inländern, erfüllt.)
- einwandfreies Vorleben
- Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben

Erwünscht sind:

- Führerschein B
- grundsätzliches handwerkliches Geschick
- technisches und hauswirtschaftliches Verständnis
- Beherrschung der deutschen Sprache
- Flexibilität
- Bereitschaft zu Mehrleistungen und Weiterbildung im fachlichen Bereich

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen (Objektivierungsverfahren) und umfasst eventuell ein Vorstellungsgespräch.

Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, ev. Zeugnisse u. dgl.) sind **bis spätestens 27. Oktober 2015, 12.00 Uhr** beim Marktgemeindeamt St. Nikola an der Donau einzureichen.

Rechtsgrundlagen:

Stellenausschreibung: § 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsges. 2002 idgF.

Objektivierungsverfahren: § 11 des OÖ GDG 2002 idgF.

Der Bürgermeister:
NR-Abg. Nikolaus Prinz eh.

Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde heuer am Sonntag, den 4. Oktober gefeiert. Der Festzug von der Fischerbrücke in die Pfarrkirche wurde von der Musikkapelle angeführt. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche wurde zum Frükschoppen mit der Trachtenmusikkapelle St. Nikola in den Gemeindesaal eingeladen. Im Pfarrsaal wurde eine Kinderbetreuung angeboten und die Bilder von der Ministrantenreise nach Rom vom August gezeigt. Um die Gästerversorgung bemühten sich Helfer/innen von Pfarre und Bauernschaft sowie Hans Leonhartsberger mit seiner Weinbar. Allen, die zum gelungenen Fest beitrugen, gilt ein herzliches Danke!



Die von den Bäuerinnen und der Jugend gemeinsam gebundene Erntekrone wurde von Pascal Fasching, Paul und Lukas Rosenthaler sowie Manuel Aigner in die Pfarrkirche getragen.



Die Volksschulkinder (hier am Foto sind Klara Ferk-schneider, Lea Schachinger und Lukas Türscherl zu sehen) wurden von ihren Lehrerinnen Eva Maria Lettner, Brigitte Greisinger und Melanie Brandstötter begleitet.



Die Goldhaubenfrauen nahmen ebenfalls am Erntedankfest teil.



Zwischen Festgottesdienst und Frükschoppen spielte die Musikkapelle vor dem Gemeindesaal einige Stücke.



Um die Mehlspeisen kümmerten sich die Frauen, v.l. Kerstin Aistleitner, Anita Leonhartsberger, Renate Unterweger und Maria Lumesberger, hier am Foto mit Pfarrer Berthold Müller sowie Angelika Hauenberger mit ihren Töchtern Flora und Marie.



Neuer Container für Müllsäcke

Am Containerstandplatz in Struden wurde vor einigen Wochen ein eigener Behälter für die braunen Restmüllsäcke aufgestellt. Rund 50 Haushalte im Gemeindegebiet bringen ihren Restmüll in den braunen Säcken selbst zum Containerstandplatz. Dies erspart erhebliche Transportkosten, weil damit der LKW der Energie AG wesentliche Kilometer einsparen kann und nicht zum Beispiel auch in die Ortschaften Achleiten und Sattel fahren muss.

Es werden alle Haushalte gebeten, beim Anliefern der braunen Restmüllsäcke diese in den dafür aufgestellten Behälter zu geben und den Deckel wieder zu schließen. Danke!



Kindergarten

Anfang September startete das Kindergartenjahr 2015/2016 im Kindergarten St. Nikola. Mit 18 Kindern wurde gestartet und in den nächsten Tagen wird es noch eine Ergänzung geben. Betreut werden die Kinder von Kindergartenleiterin Melanie Lechner und ihrer Helferin Margit Fischer. Um ein Kind mit zusätzlichem Förderbedarf noch besser unterstützen zu können, wird für 9 Stunden pro Woche eine Stützkraft das Kindergarten team verstärken. Ab 22. Oktober 2015 wird Elisabeth Aigner diese Aufgabe übernehmen.



Das Foto zeigt die am 12. Oktober anwesenden Kinder mit Melanie Lechner (r.) und Margit Fischer.

Volksschule

Das Schuljahr 2015/2016 startete am 14. September 2015. Unsere Volksschule besuchen derzeit 32 Kinder. Das Lehrerinnenteam be-

steht aus Direktorin Brigitte Greisinger (3. und 4. Schulstufe), Melanie Brandstötter (1. und 2. Schulstufe), Martina Hinterlechner

(Sprachfördergruppe mit 8 Kindern), Religionslehrerin Eva Maria Lettner und Werklehrerin Gabriele Wegerer.



Das Foto zeigt Direktorin Brigitte Greisinger mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe.



Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Melanie Brandstötter, Brigitte Greisinger und Martina Hinterlechner.

Gesunde Schuljause

Die Ortsbauernschaft St. Nikola stellte sich am Montag, den 5. Oktober in der Volksschule St. Nikola mit der Aktion „Gesunde Schuljause“ ein. Durchgeführt wurde die Aktion von Ortsbäuerin Maria Lumesberger, ihren Stellvertreterin-

nen Renate Unterweger und Maria Raffezeder sowie Anita Leonhartsberger. Angeboten wurden z. B. Kartoffelsuppe, heiße Kartoffeln in verschiedensten Farben mit Butter, Erdäpfelkäse- und Butterbrote und als Abschluss ein Apfel-

kuchen. Kein Wunder, dass sich die Schulkinder und ihre Lehrerinnen die gute Jause schmecken ließen. Ein herzliches Danke den Bäuerinnen für ihre Initiative.



Raphael Hader und Sarah Gassner beim Suppenessen



Blick auf einen Teil der gesunden Schuljause



Das Foto zeigt v.l. Maria Lumesberger, Maria Raffezeder, Valentin und Renate Unterweger sowie Anita und Simone Leonhartsberger.



Die Schulkinder freuen sich schon auf die gesunde Schuljause.

FF-Herbstübung

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola führte ihre Herbstübung am Samstag, den 10. Oktober gemeinsam mit den Feuerwehren Waldhausen und Dimbach durch. Als Übungsobjekt diente das mehrgeschossige Wohnhaus Struden 55. Hier wurde ein Brand angenommen und neben der Versorgung mit Löschwasser ging es

auch um die Bergung von Verletzten durch Atemschutztrupps sowie die generelle Räumung des Hauses. Die Löschwasserversorgung wurde mit Leitungen von der Donau bewerkstelligt. Die Bergung von Verletzten ist wahre Schwerstarbeit. Einsatzleiter Kommandant Leopold Fasching zeigte sich bei der Schlussbesprechung

im FF-Depot, wo alle Teilnehmer zur Jause eingeladen wurden, mit dem Übungsverlauf zufrieden. Sein Dank galt allen Teilnehmern der Feuerwehren St. Nikola, Dimbach und Waldhausen sowie der Abordnung des Roten Kreuzes Grein.



Maschinist Markus Klampfer und Georg Jakob bei der Pumpe unserer Feuerwehr



Die FF-Dimbach beginnt ihren Einsatz und bringt ihre Pumpe zur Donau.



Franz Klampfer und Kdt.-Stv. Johann Friesenecker beim TLF der FF St. Nikola



Georg Rumetshofer (im Kommandobus) und Kdt. Leopold Fasching sowie Zugskdt. Walter Aigner bei einer kurzen Lagebesprechung.



die beiden Einsatzleiter - Kdt. Leopold Fasching und Rudolf Himsl



Klaus und Resi Rosenthaler beobachten die Übung.



Natascha Fasching und Daniela Haslinger versorgen das „Opfer“ Klaus Leonhartsberger.



Das Foto zeigt v.l. Rudolf Himsl, Lukas Rosenthaler und Johann Friesenecker.

ÜBUNG des österreichischen Bundesheeres „European Advance 2015“

Das Militärkommando Niederösterreich, Schießstadtring 8 – 10, 3100 St. Pölten hat die Bezirkshauptmannschaft Perg mit Schreiben vom 4. September 2015 über die geplante Übung „European Advance 2015“ des Österreichischen Bundesheeres informiert.

Die Marschroute wurde noch nicht genau festgelegt, dieses Schreiben ergeht als Information an alle Gemeinden des Bezirkes Perg.

Zeitraum: 02.11.2015 – 20.11.2015

jeweils von 00:00 bis 24:00 Uhr

Leiter der Übung ist Generalmajor Heinrich Winkelmayer. Er ist während der Übung unter der Telefonnummer 050201/5020002 erreichbar.

**Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich! Nicht berühren!
Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle melden.**

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

Infos am Gemeindeamt

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef


Wohnanlage Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Oktober 2015

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Bauverhandlungstermin:

Freitag, 20. November 2015

telefonische Voranmeldung erforderlich!
bei Fr. Aigner 07268/8155-20

Geburtstage



Wir gratulieren:

23.10. Aigner Paula 75 Jahre

Auszug aus dem Terminkalender 2015:

26.10.2015	10:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	Gasthaus Ettlinger	Seniorenbund St. Nikola
31.10.2015	19:30	Mitgliederabend - Jahreshauptversammlung	Gasthaus Ettlinger	ASKÖ-ESV St. Nikola
11.11.2015	12:00	Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Gemeinde St. Nikola
11.11.2015	17:00	Martinsfest	Gemeindezentrum	Kindergarten
13.11.2015	07:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
18.11.2015	14:00	Kathrinitanz	Gemeindesaal	Seniorenbund St. Nikola
21.11.2015	15:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Gemeinde- u. Pfarrbücherei
22.11.2015	08:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Gemeinde- u. Pfarrbücherei
22.11.2015	08:30	Musikermesse	Pfarrkirche	Musikverein/Pfarre
28.11.2015	16:00	Adventkranzweihe	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
29.11.2015	08:30	Bratwurstelssonntag	Pfarrkirche/ Gemeindesaal	Pfarre/Musikverein St. Nikola
29.11.2015	11:00	Sparverein Säbnich - Auszahlung	Gasthaus Ettlinger	Sparverein Säbnich
06.12.2015	08:30	Fest des Hl. Nikolaus mit 42. Sonderpostamt	Pfarrkirche/Volksschule	Gemeinde St. Nikola

Fischerrevier Naarn Perg

Obmann: Karl Schön

JUNGFISCHER-KURS



Kursgebühr:
€ 115,00



bar und abgezahlt
bei Kursbeginn zu entrichten

Termin: 30.10.2015 von 15:00 bis 21:00 Uhr
13.11.2015 von 15:00 bis 21:00 Uhr

Kurs wird in 2 Teilen abgehalten.

Kursort: Gasthaus zum Einhorn (Schartmüller)
Hauptplatz 5, 4320 Perg

Anmeldung: Anmeldung ausschließlich
per E-Mail: fischerkurs@gmx.net

weitere Infos Tel.: 0664/8891 6999

Kursunterlagen [Leitfaden, Fragenkatalog].

Hinweise zur Anmeldung:

Das 12. Lebensjahr muss am Prüfungstag vollendet sein.

Das Anmeldeblatt wird am Anmeldeabend ausgefüllt.

Anmeldeabend: Mittwoch, 28.10. 2015

von 17:00.-19:00 Uhr

Lichtbildausweis [Reisepass oder Personalausweis]

Passfoto: 35 mm x 45 mm, nicht älter als 6 Monate

Petri Heil

SPRECHTAG

im Bezirk Perg

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung hält am

12. November 2015

von 9.00 – 12.00 Uhr

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**

1. Stock, Sitzungszimmer

einen Sprechtag ab.

ACHTUNG

ANMELDUNG ERFORDERLICH:

Bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
unter der Telefonnummer **07262/551-0**
bis spätestens **Dienstag, 10. November 2015**

Informationsplattform für pflegende und betreuende Angehörige

Für pflegende und betreuende Angehörige gibt es eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten wie Tagesbetreuung, Angehörigenentlastungsdienst, Gesprächsrunden, Workshops und Informationsveranstaltungen. Das Internet ist dabei ein wichtiges Informationsmedium.

Bis dato gab es keine Informationsplattform mit einer umfassenden, trägerübergreifenden Auflistung und Beschreibung aller zur Verfügung stehender Angebote. Die Suche auf verschiedenen Homepages kostet viel Zeit und Energie, die pflegenden Angehörige nicht haben.

Die Caritas für Betreuung und Pflege wurde deshalb vom Land Oberösterreich beauftragt, ein Konzept für eine „Informationsplattform für pflegende und betreuende Angehörige“ zu erarbeiten.

Mit dieser Plattform können von den pflegenden und betreuenden Angehörigen alle nützlichen Informationen rund um das Thema „Betreuung und Pflege“ mit allen relevanten, trägerübergreifenden Hilfs- und Unterstützungsinformationen in verständlicher und übersichtlicher Form gefunden werden. Zudem stellt diese Plattform einen regionalen Kontakt zu den jeweiligen Angeboten dar.

Diese Informationsplattform steht ab sofort zur Verfügung und ist unter dem Domain Namen www.pflegeinfo-ooe.at abrufbar.

HINWEIS:

Einladung zum MAHNMAHL:

Vorstellungstermine: 24.10., 31.10., 06.11. und 7.11.2105 im Gasthaus Ettlinger

Beginn: 20.00 Uhr

Nähere Infos dazu sind in der letzten Gemeindemitteilung auf Seite 6 nachzulesen.

www.sanktnikolatv.at

St. Nikola.TV
www.sanktnikolatv.at



Tourismusverband Sankt Nikola ~ Donau

Informieren sie sich über unsere Aktivitäten unter:
www.sankt-nikola.at oder <http://4381strudengau.wordpress.com/>



klein - fein - einfach sein. Zu sich finden - im Naturparadies Strudengau. www.sankt-nikola.at

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten



Springt Wild auf die Straße

- - Gas wegnehmen
- - abblenden
- - hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- -abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

ADVENTAUSSTELLUNG

BURG KREUZEN

21. & 22. November 2015



Öffnungszeiten:
 Sa. 13-18 Uhr
 So. 10-18 Uhr



Eine Veranstaltung der Freunde der Burg zu Kreuzen und des Tourismusverband Bad Kreuzen. Der Reimerlös dient der Erhaltung der historischen Burganlage.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



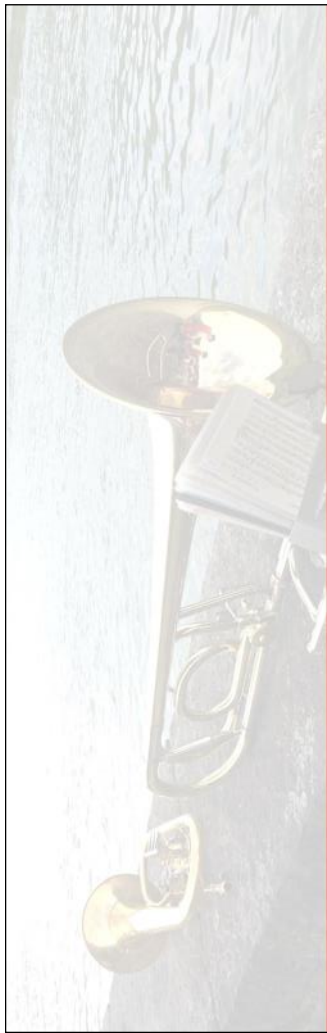
www.burgfreunde.at

PERCHTENLAUF

Samstag, 21. Nov., 17:30 Uhr



www.lizwei.at



Jugend musiziert

am **Freitag, 13. November 2015** um **20.00 Uhr**
 im **Veranstaltungssaal**
 (Gemeindezentrum St. Nikola a. d. Donau)

Der Musikverein St. Nikola und die Landesmusikschule Grein laden recht herzlich ein!

